

AKAD Institut für Weiterbildung

Konfliktmanagement und Mediation

Modulkatalog

Inhaltsverzeichnis

Einführende Informationen	3
Konfliktmanagement und Mediation	4

IFW10 Einführende Informationen

Kompetenzzuordnung	Systemische Fertigkeiten
Kompetenzziele	Sie finden sich in Ihrem Lehrgang zurecht und kennen die Anforderungen an Assignments; Sie können die Möglichkeiten der wissenschaftlichen Recherche beschreiben und unterscheiden und sind in der Lage, korrekt zu zitieren (Methodenkompetenz).
Inhalt	Herzlich Willkommen in Ihrer Weiterbildung an der AKAD University. In diesem Modul möchten wir Ihnen die wichtigsten organisatorischen Informationen zukommen lassen, so dass Sie Ihre Weiterbildung erfolgreich gestalten und abschließen können. Sie finden hier insbesondere Informationen zu Formalia, die es bei der Bearbeitung von Assignments zu beachten gilt. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	SQF232 Studienbrief Selbstmanagement SQF232-WBT Web Based Training Selbstmanagement SQF233 Studienbrief Ziel- und Zeitmanagement SQF233-WBT Web Based Training Ziel- und Zeitmanagement SQF234 Studienbrief Kreative Kompetenz SQF235 Studienbrief Zielsicher präsentieren SQL301 Studienbrief Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten SQLD303-VH Vorgaben für Assignments bei AKAD
Kompetenznachweis	
Lernaufwand	
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Kathrin Karasek

WIP28 Konfliktmanagement und Mediation

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul WIP28 können die Studierenden Konflikte in den gesellschaftlichen Kontext einordnen und den Konfliktbegriff definieren. Sie sind in der Lage, verschiedene Arten und -varianten von Konflikten zu unterscheiden und ein Konfliktlösungssystem in Unternehmen entwickeln und einführen. Anhand von Beispielkonflikten können sie subjektive Interessen und kulturell geprägte Muster analysieren. Sie kennen den Einfluss der Organisationskultur auf die Konfliktentstehung und -steuerung und optimieren Konfliktlösungen, da sie verschiedene Konfliktlösungsmodelle kennen und Konflikte konstruktiv handhaben. Sie entwickeln Konfliktkompetenz, indem sie eine konstruktive Grundhaltung im Umgang mit Konflikten lernen. Sie können dies in ihren beruflichen Alltag integrieren. Sie lernen die psychologisch fundierte Mediation kennen, die für alle Beteiligten Entwicklungsmöglichkeiten sieht. Sie können dieses Verfahren zur Bearbeitung und Beilegung von Konflikten, sowohl unternehmensintern als auch bei Auseinandersetzungen zwischen Unternehmen und Zulieferern oder den Verbrauchern anwenden.
Inhalt	Konfliktmanagement Zur Relevanz des Konfliktmanagements in Unternehmen Identifikation von Konflikten: Was sind Konflikte? Analyse von Konflikten: Wie entstehen und verlaufen Konflikte? Die Eskalation von Konflikten Bewältigung von Konflikten: Wie gehe ich mit Konflikten um? Entwicklung eines Konfliktmanagements im Unternehmen Konfliktkompetenz Orientierung in Konflikten Wie gehe ich selbst mit Konflikten um? Die Konfliktlösungsstrategie: 4 Schritte Konstruktive Grundhaltungen im Umgang mit Konflikten Konflikte anzetteln Handlungsmöglichkeiten von Führungskräften Mediation Psychologisch fundierte Mediation, die für alle Beteiligten Entwicklungsmöglichkeiten sieht. Mediation als Verfahren der Bearbeitung und Beilegung von Konflikten, sowohl unternehmensintern bei Auseinandersetzungen zwischen

Unternehmen und Zulieferern oder den Verbrauchern.

Das Ziel der Mediationsverfahren in der Wirtschaft bei Konflikten: die Kooperations- und Gestaltungsfähigkeit der Beteiligten zu fördern.

Ziel ist eine einvernehmliche und bindende Regelung zu finden.

Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	WIP281 Studienbrief Konfliktmanagement und Konfliktkompetenz mit Onlineübung WIP282 Studienbrief Mediation mit Onlineübung WIP283-BH Begleitheft Konfliktmanagement mit Onlineübung ABWI302-EL E-Book Schwarz: Konfliktmanagement, Springer, 2014
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Sandra Fink